

## TOP 3.4.4 Empfang der NeulehrerInnen

### Warum die AK Wien diese Veranstaltung durchführt

In diesem Jahr wurde diese Veranstaltung bereits zum vierten Mal vom Team der Abteilung Bildungspolitik durchgeführt. Eingeladen waren Neulehrerinnen und Neulehrer aus den berufsbildenden mittleren und höheren Schulen, den Berufsschulen sowie aus den allgemeinbildenden höheren Schulen. Mit diesem Empfang verfolgt die Abteilung das Ziel, NeueinsteigerInnen in den pädagogischen Beruf die Arbeiterkammer mit ihren vielfältigen Aufgaben und Angeboten vorzustellen, aber auch den TeilnehmerInnen untereinander die Möglichkeit einzuräumen, sich besser kennenzulernen und sich vernetzen zu können.

In bereits bewährter Tradition waren sowohl der Stadtschulrat für Wien als auch die Pädagogische Hochschule Wien die Kooperationspartner.

### Das Programm der Veranstaltung

Erfreulicherweise waren in diesem Jahr so viele TeilnehmerInnen wie noch nie zuvor; rd. 180 NeulehrerInnen haben an der Veranstaltung teilgenommen. Damit ist es gelungen, eine beachtlich große Zahl an LehrerInnen mit dieser Veranstaltung anzusprechen.

Vizepräsident Willi Steinkellner begrüßte die Gäste namens der AK. Er umriss dabei u.a. die vielen weiteren Aufgaben der AK, die sie jenseits des Arbeitsrechts und Konsumentenschutzes erfüllt. Er betonte das Engagement der AK in Bildungsfragen und wies auf die von den ExpertInnen geleistete Arbeit etwa bei Begutachtungen, Stellungnahmen und Lehrplanverhandlungen hin, um das Wirken der AK für die LehrerInnen sichtbar zu machen. Ebenso wies er auf einige Forderungen (Berufsorientierung als eigener Unterrichtsgegenstand in der AHS-Unterstufe, Beibehaltung der kostenfreien Berufsreifeprüfung für Lehrlinge, Berufsschulzeiterweiterung) hin, die mit Nachdruck verfolgt werden.

Im Anschluss richtete Stadtschulratspräsidentin Susanne Brandsteidl einige Begrüßungsworte an die Anwesenden. BM Gabriele Heinisch-Hosek, die aus terminlichen Gründen kurzfristig absagen musste, wurde durch Sektionschef Christian Dorninger vertreten, der gerne die Gelegenheit nutzte, in Vertretung der Frau Bundesministerin die NeulehrerInnen zu begrüßen.

Den Hauptvortrag hielt Professor Rudolf Taschner (TU Wien) mit dem Titel „Schule zwischen Testen und Verstehen“. Professor Taschner war schon im Jahr 2012 beim NeulehrerInnenempfang als Referent zu Gast. Aufgrund des überaus beeindruckenden Feedbacks wurde er gebeten, in diesem Jahr erneut zu referieren. Auch bei diesem Empfang gelang es ihm auf eindrucksvolle Weise, die ZuhörerInnen in seinen Bann zu ziehen. In bildhafter Sprache und mit vielen anschaulichen Beispielen unterlegt, vermittelte Professor Taschner die wesentlichen Grundlagen für pädagogisches Handeln, die bewirken, dass Lehren und Lernen in der Schule weit mehr bedeutet, als sich auf die ausstehenden Prüfungen vorzubereiten.

Nach dem Vortrag von Professor Taschner wurde den TeilnehmerInnen das Angebot an Unterrichtsmaterialien aus dem Bereich Arbeitswelt & Schule vorgestellt.

Zum Abschluss hatten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, sich an Infotischen über die konkreten Angebote der AK speziell für LehrerInnen zu informieren, sich auszutauschen und auch mit den Kooperationspartnern in Kontakt zu treten.

### Rückmeldungen und weitere Entwicklung

Die Rückmeldungen während und nach der Veranstaltung waren sowohl vonseiten der TeilnehmerInnen als auch vonseiten der Kooperationspartner durchgehend sehr positiv.

Da in diesem Jahr die weitaus größte TeilnehmerInnenzahl erreicht wurde, soll der NeulehrerInnenempfang auch im kommenden Jahr fortgesetzt werden.

